

automatische Nervenerregung der Athmungsorgane nenne.

Letztere hängt vom Blutlaufe ab, und unter diesen zwei Verrichtungen wird hier der engste Kreis geschlossen. Durch das Athmen wird das Blut oxygenirt, und das oxygenirte Blut wirkt wieder auf die durch die Brust laufenden Nervenstämme, um die Erhebung des Thoraxes und das Heruntersinken des Diaphragma's zu bewirken, wovon das Athmen abhängt.

Es ist also auch hier klar, dafs die ganze Wiederherstellung der Lebensbewegungen in Scheintodten einzig von der Oxygenation des Blutes abhängt, und dafs derjenige, der die Verrichtungen des Athemholens wieder in Gang bringen will, keine andere Absicht dabei haben muß, als durch die hier eingebrachte Luft das Blut zu oxygeniren. Weit entfernt also, dafs das Athemholen dem Herzschlag vorgienge, sehen wir zuerst das Herz sich bewegen, und erst dann das Athmen erfolgen, wenn mehrere Pulsschläge geschehen sind. Denn erst röthet sich das Blut; es bewegt sich sodann aus den Arteriengeflechten der Lungen, in welchen es stockte, gegen die Lungenvenen,